2. Chronika 7

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und[1] als Salomo geendet hatte zu beten, da fuhr das Feuer vom Himmel herab und verzehrte das Brandopfer und
die Schlachtopfer; und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus. **2** Und die Priester konnten nicht in das Haus
des HERRN hineingehen, denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus des HERRN. **3** Und als alle Kinder
Israel das Feuer herabfahren sahen und die Herrlichkeit des HERRN über dem Haus, da beugten sie sich mit dem
Gesicht zur Erde auf das Pflaster und beteten an, und sie priesen den HERRN, weil er gut ist, weil seine Güte ewig
währt.[2]

4 Und der König und das ganze Volk opferten Schlachtopfer vor dem HERRN. **5** Und der König Salomo opferte als
Schlachtopfer 22000 Rinder und 120000 Schafe[3]. Und der König und das ganze Volk weihten das Haus Gottes ein. **6**
Und die Priester standen auf ihren Posten[4], und die Leviten mit den Musikinstrumenten des HERRN, die der König
David gemacht hatte, um den HERRN zu preisen[5] – denn seine Güte währt ewig –, wenn David durch sie lobpries; und
die Priester trompeteten ihnen gegenüber, und ganz Israel stand. **7** Und Salomo heiligte die Mitte des Hofes, der vor
dem Haus des HERRN lag; denn er opferte dort die Brandopfer und die Fettstücke der Friedensopfer; denn der
kupferne Altar, den Salomo gemacht hatte, konnte das Brandopfer und das Speisopfer und die Fettstücke nicht
fassen.

8 Und so feierten Salomo und ganz Israel mit ihm, eine sehr große Versammlung, vom Eingang Hamats bis zum Bach
Ägyptens, zu jener Zeit das Fest sieben Tage. **9** Und am achten Tag hielten sie eine Festversammlung, denn sie
feierten die Einweihung des Altars sieben Tage und das Fest sieben Tage. **10** Und am dreiundzwanzigsten Tag des
siebten Monats entließ er das Volk zu ihren Zelten, fröhlich und guten Mutes wegen des Guten, das der HERR David
und Salomo und seinem Volk Israel erwiesen hatte.

11 Und[6] so vollendete Salomo das Haus des HERRN und das Haus des Königs; und alles, was Salomo ins Herz
gekommen war, im Haus des HERRN und in seinem Haus zu machen, war ihm gelungen.

12 Da erschien der HERR Salomo in der Nacht und sprach zu ihm: Ich habe dein Gebet gehört und mir diesen Ort
zum Opferhaus erwählt. **13** Wenn ich den Himmel verschließe und kein Regen sein wird, und wenn ich der
Heuschrecke gebiete, das Land abzufressen, und wenn ich eine Pest unter mein Volk sende, **14** und mein Volk, das
nach meinem Namen genannt wird[7], demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von
ihren bösen Wegen, so werde *ich* vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen. **15** Nun
werden meine Augen offen und meine Ohren aufmerksam sein auf das Gebet an diesem Ort. **16** Und nun habe ich
dieses Haus erwählt und geheiligt, dass mein Name dort sei in Ewigkeit; und meine Augen und mein Herz sollen dort
sein alle Tage. **17** Und du, wenn du vor mir wandeln wirst, so wie dein Vater David gewandelt ist, dass du tust nach
allem, was ich dir geboten habe, und wenn du meine Satzungen und meine Rechte beachten wirst, **18** so werde ich
den Thron deines Königtums befestigen, so wie ich mit deinem Vater David einen Bund geschlossen und gesagt habe:
Es soll dir nicht an einem Mann fehlen, der über Israel herrscht. **19** Wenn *ihr* euch aber abwenden und meine
Satzungen und meine Gebote, die ich euch vorgelegt habe, verlassen werdet, und werdet hingehen und anderen
Göttern dienen und euch vor ihnen niederbeugen, **20** so werde ich sie herausreißen aus meinem Land, das ich ihnen
gegeben habe; und dieses Haus, das ich meinem Namen geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht wegwerfen
und werde es zum Sprichwort und zur Spottrede machen unter allen Völkern. **21** Und dieses Haus, das erhaben war –
jeder, der daran vorbeigeht, wird sich entsetzen und sagen: Warum hat der HERR diesem Land und diesem Haus so
getan? **22** Und man wird sagen: Weil sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, der sie aus dem Land Ägypten

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

herausgeführt hat, verlassen und andere Götter angenommen[8] und sich vor ihnen niedergebeugt und ihnen gedient haben; darum hat er all dieses Unglück über sie gebracht.

Fußnoten

1. Siehe 1. Könige 8,10ff.
2. O. denn er ist gut, denn … währt ewig.
3. Eig. Stück Kleinvieh.
4. Eig. in ihren Diensten (d. h., sie versahen ihren Dienst).
5. O. dem HERRN zu danken.
6. Siehe 1. Könige 9,1.
7. O. über dem mein Name angerufen wird.
8. W. ergriffen.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de